

TC L. Aktuell

Mai 1999, Ausgabe 1

nur DM 5,00



Unsere Themen:

- Die neue Vorstandschaft
- Spielplan
- Die Mannschaften
- Trainingstips: Der Ball ist langsamer!
- Jahresrückblick 98
- Termine 99
- Großes Fotorätsel



Hallo, ich bin Krogu,
Euer Vereinsmaskottchen. Ich werde
Euch durch unser neues Vereins-Info be-
gleiten. Also, wenn Ihr ein wenig blättert,
trefft ihr mich an verschiedenen Stellen
wieder. Viel Spaß beim Lesen!

VORWORT

SPRUNG INS KALTE WASSER ODER DER 1. VERSUCH

Schon seit längerer Zeit spukte der Gedanke einer eigenen Club-Zeitung in unseren Köpfen herum. Jedoch blieb es zunächst dabei, denn für einen Einzelnen stellt die Zusammenstellung eines solchen Schriftwerks eine Mammutaufgabe dar.



Als in einer geselligen Runde der Gedanke einmal angesprochen wurde, stieß er sofort auf begeisterten Zuspruch. Dies war gleichzeitig die Geburtsstunde des verantwortlichen Redaktionsteams für das vorliegende Vereinsinfo des TC Lam. Weil mehrere Leute mehrere gute Ideen haben, waren wir zum Schluß doch erstaunt welchen Umfang unser Erstlingswerk zuletzt hatte.

Was soll TC L. Aktuell bezwecken? Es soll informieren über alles Wichtige (oder manchmal auch Unwichtige) im Verein, es soll die Mitglieder ein wenig näher zusammenbringen, zu neuen Kontakten auch außerhalb des Vereins verhelfen und sie soll vor allem Spaß beim Lesen bereiten.

Was es nicht soll: Beleidigen, provozieren, Ärger und Unmut stiften, zum Vereinswechsel führen, zum

Verprügeln von Redaktionsmitgliedern verwendet werden, im Müll oder Kamin landen, als Klopapier benutzt werden, etc.

Nach unseren bisherigen Vorstellungen soll TC L. Aktuell zweimal jährlich erscheinen, einmal zum Saisonbeginn und einmal zum Ende der Tennissai-

son im September/ Oktober.

Der Unkostenbeitrag von DM 5,00 fließt nach Abzug unserer Produktionskosten komplett in die Vereinskasse.

Wir hoffen, daß Ihr dem Heft allerhand Neues entnehmen könnt und wünschen Euch grenzenloses Lesevergnügen bei unserer ersten Ausgabe.

Das Redaktionsteam

Gerhard Bergmann
Alois Koller
Andrea Kuchler
Steffi Liebl
Heidi Silberbauer
Beate Späth
Steffi Vogl

P.S.: Wir sind aufgeschlossen für Kritik und Anregungen aller Art.



IN DIESER AUSGABE:

Vorwort	2
Inhalt	3
Grußwort des 1. Vorsitzenden Hubert Falkner	4
Die neue Vorstandschaft	4-5
Spielplan	6
Vorstellung der Mannschaften	7-8
Neues rund um den Tennisplatz	9
Die Vereinshymne	10
Trainingstips „Der Ball ist langsamer“	10
Sportlicher Rückblick auf 98	11-12
Feste – Feste – Feste 98	13-20
Veranstaltungen 1999	21
Profi-Tips	22
Dem Trend auf der Spur	23
Wußten Sie eigentlich...?	24
Gesucht – Gefunden	25
Witze-Ecke & Kurioses	26
Fotorätsel „Menschenskinder“	26

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Tennisklubs,

als Vorsitzender des Tennisklubs Lamer Winkel e. V. bin ich höchst erfreut, daß Eigeninitiative und freiwillige Mitarbeit unserem Verein ein neues Produkt beschert.

Ohne Kenntnis über Inhalt und Form bin ich selbst schon sehr neugierig, wie die „Presseabteilung“ Nachrichten und Informationen aus dem Verein vermitteln und darstellen wird.

Verbunden mit bestem Dank für die geleistete Arbeit wünsche ich viel Erfolg und große Zustimmung bei den Mitgliedern und Lesern, damit es bei keiner Eintagsfliege bleibt.

Gleichzeitig möchte ich allen Dank sagen, die bisher Engagement, Solidarität, Vereinstreue und sportlichen Geist gezeigt haben und beispielgebend für die Zukunft sind

*Hubert Falkner
1. Vorsitzender*

DIE NEUE VORSTANDSCHAFT

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im Februar 99 waren nach 3 Jahren wieder Neuwahlen fällig. Dabei verabschiedete sich nach 9jähriger Amtszeit unser bisheriger 1. Vorsitzender Helmut Lemberger aus seiner Vereinstätigkeit, dem an dieser Stelle recht herzlich für sein Engagement gedankt sei.

Hier stellt sich nun die teils lang bewährte, teils neu gewählte Vorstandschaft vor:



1. Vorsitzender: Hubert Falkner

Mit Hubert wurde der freigewordene Posten optimal besetzt. Seit 12 Jahren setzte er sich schon als Kassier für die Belange des TC ein. Neben seiner Vereinstätigkeit im Tennis, führt er auch die Kasse des Lamer Waldvereins. In seiner knapp bemessenen Freizeit hört er gerne Musik und zwar von echter Volksmusik über Biermösl Blosn (zu denen er übrigens auch freundschaftliche Kontakte pflegt) bis zu Dire Straits. Eine weitere Leidenschaft von ihm ist das Sammeln und Horten von allerlei altem Krims-Krams (Briefmarken, Münzen, Fotos, Möbel, Emaille-Werbeschilder, Feuerwehrhelme, u.v.m.)



2. Vorsitzender: Gust Kroner

Wurde in seinem Amt, das er schon seit 9 Jahren inne hat, wieder bestätigt. Überflüssig zu erwähnen, daß Gust als tennissportliche Koryphäe, Kenner der Szene und Organisationstalent eine der tragenden Säulen unseres Vereins ist und bedeutende ehrenamtliche Arbeit leistet.

Trotz seiner 40 Jährchen, die er schon auf dem Buckel hat, ist er auch noch auf dem Platz im Team der ersten Mannschaft ein wichtiger Leistungsträger.

Zu seinen großen Leidenschaften neben dem Tennis gehören Handball, Fußball, Motorrad fahren, Streethockey, Tauchen, Skifahren, Musik hören und ins Kunstbunt gehen (... übrigens, seine Freizeit ist ebenfalls knapp bemessen!!!).



Von re: Karl Christl, Gust Kroner, Christian Wendl, Maria Winter, Heidi Silberbauer, Hubert Falkner (gerade noch im Bild!) Steffi Späth, Markus Geiger, Ulrike Kroner. Nicht im Bilde: Sportwart Reinhard Hof.





Sportwart: Reinhard Hof

Genau wie sein bester Kumpel Gust, gehört er schon von Kindesbeinen an zum Verein und seit 9 Jahren als Sportwart der Vorstandschaft an. Die Vorbereitungen für die alljährliche Verbandsrunde sowie die Planung und Organisation der Vereins-Turniere liegen bei ihm in bewährten Händen. Besondere Mühe gibt er sich bei seinen Berichten anlässlich der Jahreshauptversammlungen, die sich wie Reinhard's Lamer Tennisgeschichten anhören. Von Berufswegen ist er das ganze Jahr unterwegs, um die Ausmaße Bayerns zu bestimmen. Rockmusik, Motorrad fahren und Kunterbunt besuchen zählt zu seinen Hobbies.



Jugendwart: Karl Christl

Erst mit 17 erkannte er seine Liebe zum Tennissport und war damit eher ein Spätzünder. Die Begeisterung für diesen Sport und sein Engagement für die Jüngsten des Vereins wuchs von Jahr zu Jahr, so daß er vor 8 Jahren die Prüfung zum staatlich geprüften Tennislehrer ablegte und damit sein Hobby zum Beruf machte. Bei den Kids ist er zwar ein beliebter Trainer, jedoch ist er selbst dem aktiven Tennissport ein wenig abtrünnig geworden. In seiner Freizeit betätigt er sich als Hobbyschreiner und kümmert sich um seine beiden Töchter, wenn die Mama Tennis spielt.



Kassier: Christian Wendl

Er rückte anstelle von Hubert Falkner an diese Position und wurde von der Hauptversammlung einstimmig gewählt. Als Banker ist er gewöhnt, Geldgeschäfte abzuwickeln und wird an diese neue Aufgabe sicher gewissenhaft herangehen. Leider wurde Tennis bei ihm in letzter Zeit wegen seiner neu gestarteten Fußballkarriere etwas in den Hintergrund gedrängt. Aber vielleicht schlägt er ja mit seiner neuen alten Freundin wieder etwas mehr Bälle.



Schriftführerin: Maria Winter

1995 übernahm sie dieses Amt und hat damit die Frauenquote in der Vorstandschaft angehoben. Als langjährige Stammspielerin mit Trainingseifer und Kampfgeist gilt sie nach wie vor als große Stütze der Lamer Damenmannschaft. Die große Frage bei ihr wird sein, ob sie dem Tennisclub auch dann treu bleiben wird, wenn sie bald ihren ersten Wohnsitz verlegt? Ihre Hobbies sind Langlaufen, Mountain-Biking, Saunen. Seit sie in festen Händen ist, bleibt ihr dazu allerdings sehr wenig Zeit. Als Filialleiterin der Volksbank ist sie als absolute Karrierefrau einzustufen.



Anlagenwart: Helmut Vogl

Als gelernter Handwerker ist der Helmut der goldrichtige für diesen Posten und das schon seit 9 Jahren. Mit dem Platzwart Hermann Koller an seiner Seite hält er Plätze und Anlage Jahr für Jahr in Schuß. Seine Freizeit widmet er im Sommer natürlich dem Tennis und im Winter dem Ski fahren. In dieser Disziplin fungiert er auch als Manager und Servicemann seiner Tochter Lisa.



Vergnügungsteam: Heidi Silberbauer, Ulrike Kroner, Steffi Späth, Markus Geiger

Auch sie sind in dieser Formation schon seit Jahren ein gut eingespieltes Team in Puncto Bewirtschaftung unseres Clubhauses. Heidi als Team-Chefin und Ansprechpartnerin, Ulrike als Organisatorin, Steffi, der Ideenlieferant für diverse Feste und Markus als Verantwortlicher für den Schlußdienst, wenn's mal länger dauert bei der ein oder anderen Fete.



Jeder Verein ist auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen. Mitglieder, die Verantwortung übernehmen und persönliches Engagement einbringen sind die Basis für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. Dank und Anerkennung an all diejenigen, die sich um den TC Lam verdient machen und den Verein nicht nur als sportliche Bereicherung nutzen, sondern oftmals viele Stunden ihrer wertvollen Freizeit dafür opfern. Dazu gehören nicht nur die Mitglieder der Vorstandschaft, sondern alle die Kuchen backen, Küchendienst machen und putzen sowie alle Eltern, die Fahrdienste leisten. Viele kleine Puzzelteile bilden am Ende eine erfolgreiche Vereinsgemeinschaft.

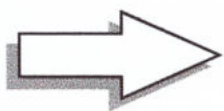
Spielplan 1999

Spieltag	1. Herren Bezirksklasse 1	2. Herren Kreisklasse 2	Damen Bezirksklasse 2	Herren 35 Kreisklasse 1	Juniorinnen Bezirksklasse 1	Knaben Kreisklasse 2	Mädchen Kreisklasse 1
Sa. 01.05.						TC Freyung 9 Uhr A	TC Bodenmais 9 Uhr A
Sa. 08.05.				TC Blaubach 13 Uhr H	GW Arnbruck 9 Uhr A	TC Viechtach 9 Uhr H	
So. 09.05.	Pass.-Neustift 9 Uhr A	Wbg. Linden 2 9 Uhr A	TC Zwiesel 2 9 Uhr A				
Do. 13.05.	TC Thyrnau 9 Uhr H	TC Blaubach 9 Uhr A	Straßkirchen 9 Uhr H				
Sa. 15.05.				St. Englmar 13 Uhr A	SV Pocking 9 Uhr H	TC Grainet 9 Uhr A	TC Regen 2 9 Uhr H
So. 16.05.	Pass.- Grubweg 9 Uhr H	GW Arnbruck 9 Uhr A	TC Regen 2 9 Uhr H				
Sa. 05.06.					DJK Salzweg 9 Uhr A	Rotw. Zwiesel 9 Uhr H	TC Frauenau 9 Uhr H
So. 06.06.	RW Passau 2 9 Uhr A	BW Achslach 9 Uhr A	TC Neuschönau 9 Uhr A				
Sa. 12.06.				TC Regen 13 Uhr H	Ruhmannsfelden 9 Uhr H	TC Innernzell 9 Uhr H	GW Arnbruck 9 Uhr A
So. 13.06.	Rotthalmünster 9 Uhr H	Drachselsried 2 9 Uhr H	TC Viechtach 9 Uhr H				
Sa. 19.06.				RW Geiersthal 13 Uhr A	TC Freyung 9 Uhr H		
So. 20.06.	Wbg Linden 9 Uhr A	TC Kollnburg 9 Uhr H	TC Wallerfing 9 Uhr H				
Sa. 26.06.				Neuhausen 2 13 Uhr H	Neuhausen 9 Uhr A		Neuschönau 9 Uhr A
So. 27.06.	TC Rinchnach 9 Uhr H		Bischofsmais 9 Uhr H				
Sa. 03.07.				Prackenbach 13 Uhr A		Neuschönau 9 Uhr A	Rotw. Zwiesel 9 Uhr H
So. 04.07.		FC Miltach 9 Uhr H					

Wir wünschen allen Aktiven des Clubs eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Verbands-Saison mit vielen spannenden und fairen Begegnungen. Ein Wort an die Fans: Mit Sicherheit würde sich jeder Spieler über eine große Zuschauerkulisse freuen, die sie bei den Heimspielen (oder als Mitreisende auch bei den Auswärtsspielen) motivierend unterstützt.



Übrigens, es gibt an jedem Spieltag super leckere Kuchen im Clubhaus



Vorstellung unserer Mannschaften

Unser Verein beteiligt sich heuer mit sieben Mannschaften am Verbandsspielbetrieb, davon vier Erwachsenen-teams und drei Jugendmannschaften. Hier möchten wir sie kurz vorstellen.

1. Herrenmannschaft

Spieler	Alter	Beruf
Brey Michael	21	Bankkaufmann-AZUBI
Plötz Bernd	29	Jura-Student
Kroner Gust	40	Bankkaufmann
Koller Alois	26	Bundesgrenzschutzbeamter
Klingseisen Jochen	38	Programmierer
Brahmer Markus	32	Unternehmer
Christl Karl	35	Tennislehrer

Saisonvorbereitung:

Die erste Herrenmannschaft hat in der Halle 3x wöchentlich von Dezember bis April trainiert. Die Trainingsbeteiligung war gegenüber den letzten Jahren positiv zu bewerten. Vom 21.–23.04.99 absolvierten man, wie in den Jahren zuvor, ein Trainingslager in Landshut auf roter Asche.

Saisonziel:

Aufgrund der Verstärkung durch die beiden Spitzenspieler Brey und Plötz ist ein Platz unter den ersten zwei Pflicht. Alles andere wäre eine sportliche Enttäuschung.

2. Herrenmannschaft

Spieler	Alter	Beruf
Bergmann Gerhard	29	Raumausstatter
Zellner Martin	28	Schreiner
Hof Reinhard	38	Vermessungsbeamter
Koller Andreas	24	Bundeswehrsoldat
Aschenbrenner Michael	24	Bürokaufmann
Geiger Markus	29	Postbeamter
Vogl Alois	26	BGS-Beamter
Müller Stefan	27	Goldschmied
Geiger Josef	30	Ingenieur
Klingseisen Michael	17	Schüler

Saisonvorbereitung:

Einige Spieler der zweiten Herrenmannschaft beteiligten sich regelmäßig am Hallentraining der Ersten und am Trainingslager in Landshut.

Saisonziel:

Nach den sportlich weniger erfolgreichen Jahren 97 und 98 wird in diesem Jahr mit einer kompakten und ausgeglichenen Mannschaft ein vorderer Tabellenplatz angestrebt.

Herren 35

Spieler	Beruf
Ruhland Norbert	Bankkaufmann
Vogl Helmut	Schreiner
Stocker Rudi	Unternehmer
Neumeyer Uli	Unternehmer
Vogl Karl	Vermessungsbeamter
Multerer Franz	Vermessungsbeamter
Vogl Ewald	Gemeindeangestellter
Bergbauer Klaus	Bürgermeister
Schmid Walter	Gymnasiallehrer



Saisonvorbereitung:

Auch sie traf man im Winter in der Halle regelmäßig an. Zum Intensiv-Training auf Sand begaben sie sich sogar an den Gardasee.

Saisonziel:

Da ein Abstieg aus der untersten Klasse unmöglich ist, muß der Aufstieg angestrebt werden.



DAMEN

Spieler	Alter	Beruf
Vogl Melanie	17	Schülerin
Späth Beate	33	Fremdsprachensekretärin
Vogl Beate	33	Arzthelferin
Winter Maria	33	Bankkauffrau
Silberbauer Heidi	33	Bürokauffrau
Liebl Stephanie	19	Schülerin
Kuchler Andrea	18	Bürokauffrau-AZUBI
Vogl Stefanie	21	Steuerfachgehilfin
Schulze Almut	28	Physiotherapeutin

Saisonvorbereitung:

In Eigenregie trafen sie sich im Winter einmal wöchentlich zum Training. Einige von ihnen haben sich den Herren angeschlossen und sich in Landshut auf die Sandplatzsaison vorbereitet.

Saisonziel:

Angestrebt wird ein vorderer Tabellenplatz. Mit etwas Glück könnte sogar der Aufstieg drin sein.

JUNIORINNEN

Spieler	Alter
Vogl Melanie	17
Andrea Kuchler	18
Annette Brandl	17
Corinna Klingseisen	14
Ellina Siskowski	14

Saisonziel:

Zum Abschluß einer langjährigen Erfolgsmannschaft wünscht man sich eine gute Platzierung im Mittelfeld. Im nächsten Jahr wachsen auch die noch verbleibenden Spielerinnen aus dem Jugendalter heraus und wahrscheinlich wird es hier kein Team mehr geben.



KNABEN

Spieler	Alter
Andreas Kopp	13
Frisch Florian	12
Vogl Karl	10
Moser Andreas	12
Kaml Tobias	11
Seidl Benedikt	9
Schwarz Florian	11

Saisonziel:

Im ersten Jahr würden sich die Jungs schon über einen Spielgewinn freuen.



MÄDCHEN

Spieler	Alter
Klingseisen Corinna	14
Siskowski Ellina	13
Roßberger Romina	12
Vogl Lisa	10
Altmann Ina	10
Vogl Verena	12
Koller Christine	10

Saisonziel:

Endlich mal ein Sieg!!!

NEUES RUND UM TENNISPLATZ



Bandenwerbung

Wie ihr sicherlich schon bemerkt habt, haben sich etliche Sponsoren gefunden, die sich an einer Bandenwerbung auf unserer Anlage beteiligen. Herzlichen Dank dafür an:

- Uhren und Schmuck, Xaver Häusler
- Hotel Bayerwald
- St. Ulrichsapotheke
- Kaufhaus Lemberger-Ablöcher
- Gas & Wasser J. Klingseisen
- Mode Lemberger
- Teppichstudio S. Hutter
- Gästehaus Schrötter
- Baustoffe Klaus Sturm
- Elektro H. Altmann
- Spielwaren Hermann Roßberg
- Reiterhof Woferlbauer
- W.J. Kunz – Heilpraktiker
- Schreinerei J. Liebl
- Kosmetik Sarah M. Hanf

Neu und sehr zweckdienlich ist auch der Info-Kasten beim Eingang zu den Umkleidekabinen. Nach Anregung durch die Vorstandschaft wurde er von Willibald Hof angefertigt. Hier werden künftig alle Veranstaltungen des TC angekündigt!

Der Weg durch die Anlage soll nach und nach ausgebessert werden. So wurden im April neue Randsteine gesetzt, demnächst soll er auch geteert werden. Hier sei vor allem Helmut Koller und Klaus Menacher für ihren Einsatz gedankt.

In vielen schweißtreibenden Stunden hat unser Platzwart Herrmann die Plätze für den Spielbetrieb hergerichtet. Und leider, leider standen ihm auch heuer wieder nur eine Handvoll Helfer zur Seite.

Ein echtes Phänomen. Zum Arbeiten hat keiner Zeit, wenn jedoch die Plätze bespielbar sind, haben plötzlich alle Zeit zum Tennisspielen. Frage an alle: Wie können wir dieses Phänomen lösen???



Das muß
sich ändern
Leute!

WUSSTEN SIE EIGENTLICH,

daß unser Tennisclub eine eigene **VEREINSHYMNE** hat, und das schon seit ca. 25 Jahren. Der Text stammt von dem ehemaligen Mitglied und Hauptschuldirektor aus Arrach, Alfons Bogner.

Dieses Lied wird von nun an vor jedem Heimspiel beim Eintreffen der Gäste gesungen. Deshalb treffen sich ab Mai alle aktiven Spieler und Spielerinnen 1x wöchentlich im Clubhaus zur Singprobe.

Hier schon mal der Text zum Auswendiglernen (Melodie wie "Wenn wir erklimmen ... "):



1. Arber und Osser,
sind unsere Heimat,
die es kein zweites Mal gibt.
Schrenkenthal, das Schöne,
bleibt unerreichbar
und von uns allen geliebt.

Ref.: Unsere Farben Grün-Weiß
sind wie jedes Kind weiß,
unser Stolz und unsere Freude :/

2. Wenn wir betreten,
die roten Plätze,
zittert der Gegner, der kam.
Flitzen die Bälle
über die Netze,
wir sind die Sieger von Lam.

Refrain

3. Wenn wir verlieren,
spielen wir weiter,
und vertrau'n auf unser Glück.
Wir wollen nicht weichen,
das Höchste erreichen,
Siegen heißt unser Panier

Refrain

SAISONVORBEREITUNG:

DER BALL IST LANGSAMER (aus Tennis-Sport/ Nr. 2/ April 99, Seite 8ff von Davor Knezevic)

Das Problem stellt sich jedes Jahr im Frühling wieder. Die Umstellung von der Halle auf Sandplätze im Freien bedeutet für jeden engagierten Mannschaftsspieler von Kreis- bis Oberliga eine große Herausforderung. Durch gezieltes Training kann man dies jedoch in der Vorbereitungsphase bewußt steuern und trainieren.

Vor allem sollten die Spieler in der Vorbereitung die veränderten Bedingungen berücksichtigen. So springt zum Beispiel der Ball deutlich langsamer und höher ab als auf Teppichböden in der Halle. Daraus ergibt sich ein Beanspruchungsprofil für das Spiel auf Sandplätzen.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- Mehr als 50 Prozent aller Schläge werden mit Vor- und Rückhand von der Grundlinie gespielt
- Nur drei Prozent aller Grundlinienschläge sind Gewinnpunkte, aber 15 Prozent führen zu einem direkten Fehler. Die Punkte/ Fehler-Relation beträgt demnach 1:5.
- Die effektive Spielzeit liegt im Mittel um zirka 50 Prozent höher als in der Halle. Gegen typische Grundlinienspieler kann sie in Ausnahmefällen sogar um das Fünf- bis Sechsfache ansteigen.

- Durch den höheren Absprung des Balles wird die Topspin-Technik bei Vorhand-Schlägen und die Slice-Technik bei Rückhand-Schlägen häufiger angewendet.

Dabei ergeben sich folgende Haupttrainingsziele:

1. Qualitative und quantitative Verbesserung der Grundschnitte
2. Erhöhung der Sicherheit beim Return.
3. Steigerung der allgemeinen Ausdauer und der Beweglichkeit.

Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

DIE SPORTLICHEN MEISTER 1998

Einzelmeisterschaften:

Damen: 1. Melanie Vogl
2. Beate Späth
3. Andrea Kuchler, Steffi Frisch

Herren: 1. Alois Koller
2. Gust Kroner
3. Gerhard Bergmann, Andreas Koller



Hobbyturnier



Damen: 1. Gerlinde Klingseisen
2. Silvia Dengscherz
3. Sonja Oberhofer
4. Luise Hamberger

Herren: 1. Josef Kaml
2. Christian Heigl
3. Thomas Blass
4. Erwin Hamberger

Gaudi-Mixed



1. Herren: Uli Neumeyer
1. Damen: Sieglinde Menacher

Partner-Mixed

1. Sieger: Reinhard Hof/ Melanie Vogl
2. Sieger: Gerhard Bergmann/ Andrea Kuchler

Bayerwaldturnier

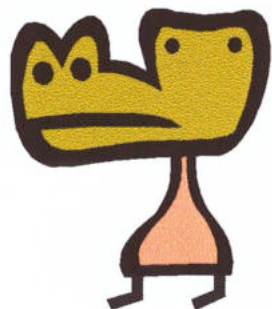
1. Sieger: RW Cham
2. Sieger: TC Zwiesel
3. Sieger: TC Lam
4. Sieger: RW Deggendorf

Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

DIE JUGENDLICHEN MEISTER 1998

AK VI (unter 8 Jahre) - Kleinfeldtennis und Geschicklichkeit

- 1.Sieger: Katja Klingseisen
- 2.Sieger: Tina Vogl
- 3.Sieger: Nina Kroner



AK VI (bis 10 Jahre) - Kleinfeldtennis und Geschicklichkeit

- 1.Sieger: Stefanie Lohberger
- 2.Sieger: Christine Koller
- 3.Sieger: Christin Hof, Steffi Mühlbauer, Tanja Koller, Benedikt Seidl

Knaben (bis 14 Jahre)

- 1.Sieger: Karl Vogl
- 2.Sieger: Tobias Kaml
- 3.Sieger: Andreas Kopp



Mädchen (bis 14 Jahre)

- 1.Sieger: Corinna Klingseisen
- 2.Sieger: Lisa Vogl
- 3.Sieger: Ellina Siskowski

An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß die zwei Nachwuchsspielerinnen Lisa Vogl und Ina Alt-
mann, beide 10 Jahre, mit Erfolg am niederbayrischen Sichtungsturnier in Landshut teilgenom-
men haben. Daraufhin erhielten sie eine Einladung zu einem einwöchigen Lehrgang während
der Sommerferien unter der Leitung von Bezirkstrainer Christian Binder. GLÜCKWUNSCH!

Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

FESTE * FESTE * FESTE * FESTE

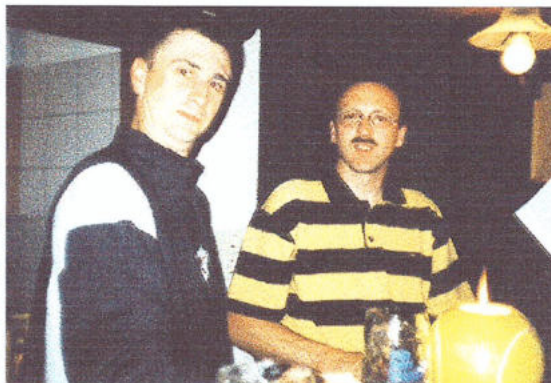
Besonderen Ideenreichtum und Organisationsgeschick bewies die Vorstandschaft und dabei allen voran unser Vergnügungsteam in der Zusammenstellung der außersportlichen Veranstaltungen im Jahr 1998. Haupt-

sächlich ging es ihnen darum, Abwechslung in die Reihe der unzähligen Grill-Abende zu bringen und so wurde jedes Fest unter ein ganz bestimmtes Motto gestellt.

Vorvatertagsfeier mit Bockbier am 20.05.98



Dieses Fest entpuppte sich als der geniale Einstieg ins Partyleben 98 im Clubhaus. Ein Blick in die Runde der Anwesenden verriet sofort, daß die Vater-Quote dabei eher gering war. Scheinbar gab es auch Junggesellen, Mütter und Teenies, die etwas zu Feiern hatten. Oder lockte der süßliche Genuß des dunkel gefärbten, hochprozentigen Hopfensaftes die vielen Besucher an. Egal, jedenfalls stieg die Stimmung und die Lockerheit der Zunge direkt proportional mit jedem Schluck Bier. Entspannte Heiterkeit nach dem ersten Glas, fröhliche Ausgelassenheit nach dem zweiten Glas, hemmungslose Extase nach dem dritten Glas. Das vierte Glas erlebten die meisten nicht mehr, zumindest nicht bewußt. Schon gegen 22:00 Uhr herrschte dichtes Gedränge auf der Tanzfläche und selbst Herren, die sonst über plötzlich auftretende Kopf- und Gliederschmerzen klagen, sah man unermüdlich übers Parkett schweben. DJ Schnecks Musikvorgaben waren halt wie üblich vom Feinsten und taten ihr übriges. Ungewöhnlich war auch das frühzeitige Ende dieser Veranstaltung, woran mag das wohl gelegen sein?



Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

1. Schlagerparty am 10.06.98

Animiert von Guilde Horn und seinen orthopädi-

schen Strümpfen sowie durch die regelmäßigen Exkursionen von Steffi, Steffi, Steffi und Andrea ins wunderbare Cham, wurde auch im Clubhaus eine Schlagerparty angezettelt. Passend dazu gab's natürlich Erdbeerbowle und Nußbecken zum Sattessen. Gott sei Dank konnten die Organisatoren unseren Haus-DJ überreden (oder mußten sie ihn bestechen ???), diesmal auf der deutschen Schnulzenwelle abzufahren. Er tat es, auch



wenn er damit einige Freunde vergraulte (gell R. H. und F. V. und K. Ch.). Nicht nur unter den Tennislern hatte sich diese Kult-Veranstaltung schnell herumgesprochen, nein auch viele Schlagerfans aus den Reihen der Fußballer wurden ins Clubhaus gelockt. Dabei entpuppte sich so manches



unbeschriebene Blatt als echter Experte (siehe Heidi, Gerdi, Gust, u.v.a.). Gibt es Schöneres als bei Liedern wie

"Anita", "Michaela", "Heißer Sand", "Aber bitte mit Sahne",



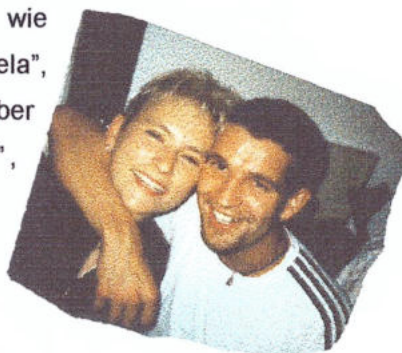
"Mendocino", "Zwei kleine Italiener" oder beim göttlichen "Ti amo" aus voller Kehle mitzugröhlen? Hauptsache der Text sitzt, und der saß bei allen dank Steffis umfangreicher Textsammlung. *Anmerkung des Autors:* Das Erhebende dabei ist, daß selbst der Unmusi-



kalische beim Singen den Ein-

druck hat, daß er immer den richtigen Ton trifft.

Prädikat: unvergesslich, nachahmenswert



Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

75- Jahrfeier der SpVgg Lam vom 23. - 25.07.98



Für die Mitglieder des Tennisclubs war es – wie schon vor 5 Jahren – eine Ehre und Selbstverständlichkeit beim Jubiläum der SpVgg Lam dabeizusein. Eine große Abordnung beteiligte sich bei den Festzügen am Freitag und Sonntag. Dies war auch die erste Gelegenheit, unsere neuen Trainingsanzüge vorzuführen.

In bester Erinnerung war auch die Teilnahme am Spiel ohne Grenzen vor 5 Jahren gewesen, so daß sich auch diesmal wieder zwei Mannschaften daran beteiligten, allerdings waren es diesmal nur die Damen. Was war los, meine Herren, habt's Euch nicht mehr getraut?? Das Team I (Beate Vogl, Heidi Silberbauer, Ulrike Kroner und Beate Späth) hatte den Joker richtig gesetzt und konnten sogar ihren Titel verteidigen.

Wacker geschlagen haben sich auch unsere Juniorinnen (Melanie Vogl, Steffi Liebl, Andrea Kuchler und Steffi Vogl). Zwar waren sie am Ende nur Vorletzte, aber hier zählt der olympische Gedanke: "Dabei sein ist alles".

Parallel zum Spiel ohne Grenzen fand auch das alljährliche Kinderfest statt, bei dem der Karl für die Kids einen Zielschießstand aufgebaut hatte.



3. Lamer Kleinfeldturnier am 27.07.98

43 begeisterte Tenniskinder aus Lam, Haibühl, Arnbruck und Bodenmais trafen sich zum 3. Lamer Kleinfeld-Turnier auf unserer Anlage. Spielberechtigt war der Nachwuchs bis 10 Jahre. Parallel zum Tennis-match mußte jeder Teilnehmer einen Geschicklichkeitsparcours durchlaufen, dessen Ergebnis dann in die Gesamtwertung miteinflöß. Die Organisation und Leitung lag in den Händen von Karl Christl und Alois Koller. Schiedsrichter waren die Ju-

niorinnen des Vereins, bei der Bewirtung halfen die Eltern. Aus den vier Plätzen waren schnell 8 Kleinfeldern gemacht und schon konnte es losgehen. Beim Geschicklichkeitswettbewerb waren vier Disziplinen gefordert, wobei jeweils Bälle und Schläger im Spiel waren. Balance halten, Zielgenauigkeit beim Werfen, Schnelligkeit beim Eimerlauf und Hockeyslalom, das waren dabei

Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

gefragte Fähigkeiten, die auch einem Tennisspieler sehr zugute kommen.

In den Spielpausen war für die Kinder auf der ganzen Anlage ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Eine Hüpfburg befand sich im ständigen Belagerungszustand und Uli Oberberger mit seinem "Blaibacher Staatszirkus" ließ alle Kinderherzen höher schlagen.

Für die Besten der verschiedenen Altersklassen gab es Pokale und Sachpreise.



Ein Kleinfeldturnier in diesem Rahmen hat mit einer Teilnehmerzahl von 40 – 50 Kindern schon die Kapazitätsgrenze im Hinblick auf Örtlichkeiten und Organisation erreicht. Abschließend sei noch gesagt, daß an keinem anderen Tag und bei keiner anderen Vereinsveranstaltung mehr Trubel auf dem Tennisplatz herrscht, als bei diesem Turnier. Also: Kinder an die Macht!

Prädikat: voll im Trend

Gaudi-Mixed am 08.08.98

W

er sich auf dieses Turnier einläßt, muß mit allerlei komischen Zwischenfällen rechnen. Alle waren gespannt, was die Steffi sich diesmal hat einfallen lassen, um ein herkömmliches Tennismatch zu veranstalten. Die Männer staunten nicht schlecht, als Steffi ihre Utensilien



Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

auspackte und verkündete, daß die Herren mit Skibrille, Handschuhen, Aktentasche oder einer alten Kuhglocke ihre Matches zu bestreiten hatten. Gelächter begleitet jeden Ballwechsel bis der Wecker zum Spielende klingelte. Dann wurde durchgewechselt, solange bis es dunkel wurde. Das war wieder ein echte GAUDI.

Auch der Abend wurde auf eine besondere Art gestaltet. Aus der Not geboren war die Idee eines Nudelsalattwettbewerbs. Fehlte es oft bei Kalten Buffets an der Vielfalt der verschiedenen Salate, so war die Einfalt des Buffets an diesem Abend gewollt. Wer wollte, konnte sich zum Wettbewerb anmelden und einen Salat für die Juroren (das waren wir alle) stiften. Damit hatte er die Chance, einen der wertvollen Sachpreise zu gewinnen (z.B. eine Zimmerpflanze gestiftet von M&M). And the winner was (wer hätte das gedacht?) – die Almut, und zwar ganz eindeutig mit einem raffiniertem Rezept. Hier ist es:



Nudelsalat mit Putenfleisch

Zutaten für 4 Personen:

200 g Schleifennudeln, Salz, 300 g Putenfleisch, weißer Pfeffer, 20 g Butterschmalz, 1 kleine Stange Porree, 1 Dose Mandarin Orangen (315 ml), 200 g junger Gouda, 3 Eßl. Mayonnaise, 1 Becher (150 g) Magermilchjoghurt, 1-2 Teel. Curry, gehackte Walnüsse.

Zubereitung:

Nudeln in Salzwasser kochen. Abtropfen lassen. Putenfleisch mit Salz und Pfeffer würzen, Fett in der Pfanne erhitzen, Fleisch darin anbraten. Porree putzen, Fleisch darin anbraten. Porree putzen, waschen, Ringe schneiden, dann in Salzwasser 2 min dünsten, abtropfen lassen. Mandarinen ebenfalls abtropfen lassen, Saft dabei auffangen. Käse würfeln. Für die Salatsoße Mayonnaise, Joghurt, ca. 3 Eßl. Mandarinsaft und Curry verrühren, abschmecken. Putensteak in Scheiben schneiden. Alle Zutaten mischen und ca. 30 min. ziehen lassen. Zum Schluß mit Walnüssen bestreuen.

Jugend-Zeltlager am Waldeck vom 08. - 09.09.98

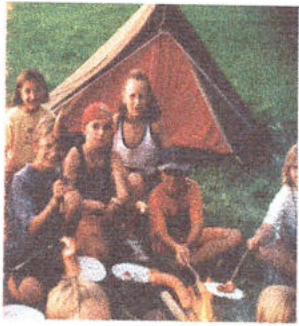


Häuptling „Weisses Hemd“

Die Kids im Verein haben es mit Begeisterung aufgenommen, als der Karl versprach, mit ihnen zu zelteln. Aber auch bei den „Großen“ wurde eine gewisse Lagerfeuerromantik wieder geweckt und viele Eltern halfen mit bei den Vorbereitungen (Danke hierbei an den Klingseisen Sepp, der ein Riesenzelt zur Verfügung stellte). Etwa 30 Kinder und 15 Erwachsene zogen am Abend zum Zeltplatz am Waldrand hinterm Waldeck (den hatte man in früheren Jahren schon einmal erprobt und für optimal befunden). Das Wetter hätte besser nicht sein können.

Vollmond und Temperaturen wie am Mittelmeer. Der Proviant, einfach aber schmackhaft: Brot, und Würstln für's Lagerfeuer. Spät war's, als der letzte sich in sein Zelt

Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98



verkrochen hatte. Andere bevorzugten eh lieber direkt unterm Sternenzelt zu

nächtigen (auch wenns ein bißchen undanks war, gell Reinhard). Schon früh am anderen Morgen bewegte sich die ganze Karawane zum Frühstück Richtung Schrenkenthal ins Clubhaus. Anschließend gings nach Hause zum Ausschlafen. Und weil's so schön war: das Zeltlager 99 findet am 31.07. statt!

Sommernachtsfest am 15.08.98

An einem schönen, lauen Sommerabend feierten wir eine „Caribische Nacht“ Mit Lichterketten und Lampions dekoriert, verzauberten die Damen das Clubhaus in eine echte Salsabar. Schneck sorgte für die heißen Rhythmen. Currygeschnetzeltes mit Reis und dazu erfrischende Cocktails standen auf dem Speisezettel. Und danach... LIMBO-DANCE!!!

Die Fotos beweisen, daß wir echte Profis im Lager haben:

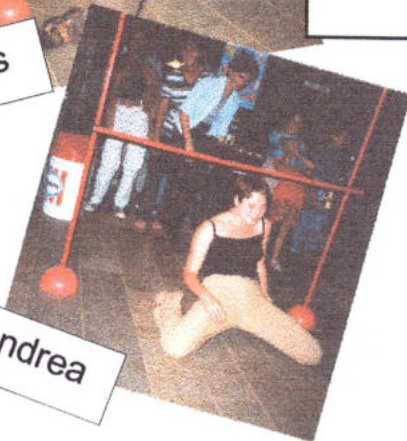


Alois

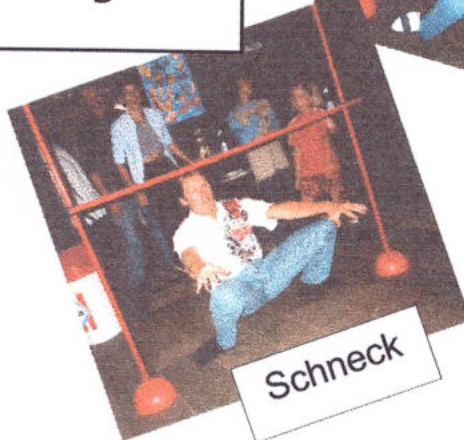
Wer macht die beste Figur?



Markus



Andrea



Sneck

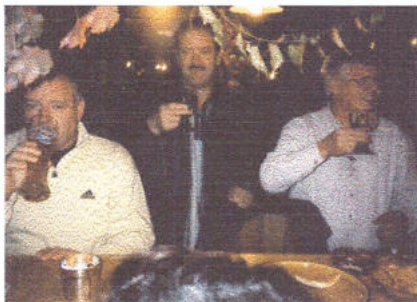
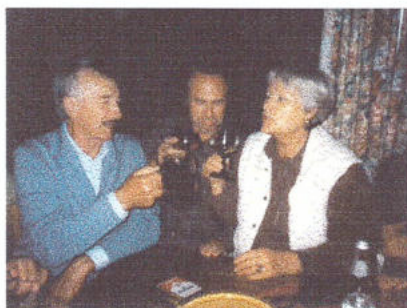
 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

Heurigen-Abend am 12.09.98



„Wie in alten Zeiten ...“

Ein echtes Schmankerl der besonderen Art wurde der lange und gründlich vorbereitete Heurigen-Abend. Es sollten sich dabei Stammgäste aus alten Zeiten im Clubhaus zusammenfinden und ein wenig Spaß dabei haben, so hatten es die Organisatoren geplant. Schriftliche Einladungen wurden persönlich verteilt (dank dem Kinderwagen-Trupp), das Clubhaus wurde besonders liebevoll dekoriert (dank unserer Deko-Maus Martina und ihren Helfern). Für das leibliche Wohl wurde eine erlesene Weinkarte zusammengestellt (dank unserer Kellermeisterin Steffi S.) und dazu ein gar köstlicher Zwiebelkuchen (dank der Bäckerei Silberbauer) kre-



denzt. Dem Rahmen angemessen sollte auch die (Schrammel)-Musik sein - dank Schneck klappte auch das (was täten wir ohne ihn!). Allein das beweist, wie sehr dem Vergnügungsteam am *Gelingen* dieses Abends gelegen war.

Die Resonanz war überwältigend. Fast alle waren sie gekommen und brachten beste Laune mit. Wie die Bilder beweisen hat sich auch jeder köstlich amüsiert, ... wie in alten Zeiten. Am besten hat's dem Schreiner Karl gefallen, der sich mindestens dreimal bedankt hat für den schönen Abend und der Hauser Uta, die vor Freude gleich dem Verein eine großzügige Spende versprach. Ein Heurigen-Abend steht jetzt schon wieder im Terminkalender 1999 – bitte rot anstreichen.

 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98 Rückblick 98

Schlagerparty, die Zweite am 29.09.98

Aber bitte mit Sahne!

Das Sahnehäubchen zum Abschluß der Tennissaison war dieser auf Wunsch vieler noch einmal wiederholte Schlagerabend. Organisation und Programm wie im Juni schon gehabt, nur hatte diesmal die Mund-zu-Mund-Propagande viel größere



Kreise gezogen, vor allem im Bistro Kunterbunt. Leute kamen aus allen Ecken des Wingei und Lamer Winkel in unser Clubhaus,

und obwohl es diesmal nur Stehplätze gab, wurde es an diesem Abend ziemlich eng und gemütlich, und auch ein bißchen laut, weil alle soooooo schööööön gesungen ha-

ben. Zu fortgeschrittener Stunde drohte unser Häuschen schier aus allen Nähten zu platzen, denn plötzlich wollten auch noch alle tanzen, aber

wo???. Wer die Party auch so klasse fand wie wir, dem sei gesagt: "Aber bitte mit Sahne!" gibt's wieder am 29.05.99 im Tennis-Clubhaus. MUSIK IST TRUMPF!!!

Adventsfeier am 04.12.98

Bei unserer Adventsfeier in der Post wurden traditionsgemäß die Sieger aus den Vereinsspielen geehrt. Jugendwart Karl hatte diesmal allerhand zu verteilen. Kinder bis 10 Jahre erhielten für das im Sommer absolvierte Tennis-Sportabzeichen die entsprechende



Auszeichnung, die Jugendvereinsmeister wurden mit Pokalen geehrt und zu guter letzt bekam jeder ein Nikolaus-Säckchen. Sportwart Reinhard ehrte die erwachsenen Vereinsmeister. Eine weihnachtliche Schmunzel-Einlage trugen Gust, Gerhard und Beate vor, und zwar die Geschichte "Es weihnachtet sehr ..." von Toni Lauerer.

VERANSTALTUNGEN 1999



Da müßt Ihr
hin !!!!

Freitag, 14.05.	Vatertagsfeier mit Starkbier
Samstag, 29.05.	3. Lamer Hobby-Turnier mit Schlagerparty
10. - 11.07.	Vereinsmeisterschaften abends: Fiesta Mexicana mit Chilli
Samstag, 17.07.	Doppel mit festem Partner abends: „Alles al dente, oder was?“
Montag, 26.07.	Kleinfeldturnier
Samstag, 31.07.	Kinderhockeyturnier und danach Zeltlager am Waldeck
07. - 08.08.	Bayerwaldturnier Samstag: Sommernachtsfest mit Bayer. Buffet
Samstag, 04.09.	Gaudi-Mixed abends: „Laßt Euch überraschen...“ ES KOCHEN DIE MÄNNER!
Samstag, 11.09.	Senioren - Mixed mit Heurigen-Abend
Samstag, 25.09.	Schlagerparty
Samstag, 02.10.	Hockeyturnier mit Sulzen-Essen

TC L. Aktuell Profi-Tips

Der Weg zum Sieg führt durch die Hölle!

Unser Vereinsmaskottchen KROGU weiß wie's geht. Wenn Sie sich strikt an seine Regeln halten, werden auch Sie zum Siegertyp.



1. Betreibe neben dem Tennissport noch mindestens 10 andere Sportarten.
2. Hasse deinen Gegner.
3. Versuche deinen Gegner bereits beim Einspielen mit Stopbällen zu demoralisieren.
4. Drohe deinem Gegner bei knappen Bällen seinerseits mit deinem 1. Aufschlag.
5. Vergiß nicht, deinen Gegner zu hassen.
6. Balle bei jedem Netzroller deine Faust und rufe: „Endlich wie im Training!“
7. Streiche das Wort „Entschuldigung“ aus deinem Wortschatz.
8. Gib jeden zweifelhaften Ball aus.
9. Zweifle jede Entscheidung deines Gegners an.
10. Versuche laut und deutlich deinen Gegner und dessen Fans anzupöbeln.
11. Denke stets an Regel 1.



ultimate Beauty-Tips von JOKLI



- ◆ Wenn es der Belag erlaubt, trage ausschließlich Lackschuhe.
- ◆ Vermeide No-name Produkte um jeden Preis.
- ◆ Der Kragen muß stehen!
- ◆ München – Arrach – Lam, das Haar sitzt, DREI-WETTER-TAFT...
- ◆ Sieht der Gegner vielleicht besser aus als du, zerkratze ihm auf jeden Fall bereits vor dem Spiel sein Gesicht.
- ◆ Trage zu jeder Tages- und Nachtzeit Sonnenbrille.

Noch viele schön herausgespielte Punkte wünscht Euch JOKLI

Viele schöne Stunden auf dem Tennisplatz und FAIR PLAY
Euer KROGU

TIPS für einen blitzschnellen Sieg von REIHO

- ◆ Schlage jeden Ball so, als wäre es dein letzter.
- ◆ Der zweite Aufschlag muß härter sein als der erste.
- ◆ Was einzig und allein zählt ist Geschwindigkeit.
- ◆ Versuche auf dem Platz niemals deinen Verstand zu benutzen.
- ◆ Versuche den Aufschlag deines Gegners bereits als Volley zu nehmen.
- ◆ Die Schallmauer ist für dich nur eine fiktive Grenze.
- ◆ Eine Besaitung unter 35 kg ist nur etwas für „Bringer“ und nix für „Winner.“

Dem Trend auf der Spur

IN- & OUT-LISTE

😊 IN

- + *Tennisröcke à la Anna Kournikova*
- + *Handys auf dem Platz*
- + *Auslaufen nach jedem Spiel*
- + *Gemeinsam die Wochenshow gucken*

☹ OUT

- *Weißbier vor Spielbeginn*
- *Tennishosen bei Damen*
- *Wasserstoffblond bei Männern*
- *Schwarze Unterhosen unter knappen, weißen Tennishosen bei Männern*

Die TOP 10 der besten Ausreden,

... weshalb man sonntags unmöglich ein Verbandsspiel der Tennismannschaft bestreiten kann:



- Nr. 10: Ich habe am Tag davor zu lange und zu heftig gefeiert.
- Nr. 9: Ich wußte nicht, daß ich überhaupt noch in der Rangliste geführt werde.
- Nr. 8: Ich werde ausgerechnet in der Zeit von Mai bis Juni regelmäßig von tückischen Heuschnupfenanfällen heimgesucht.
- Nr. 7: Ich dachte wir haben spielfrei.
- Nr. 6: Da verpasse ich meine Lieblingssendung um 11:30 Uhr in der ARD.
- Nr. 5: Ich habe noch Restalkohol im Blut und weiß nicht wo mein Auto steht.
- Nr. 4: Als gläubiger Katholik habe ich um die Zeit schon einen Termin.
- Nr. 3: Ich vertrage kein Publikum.
- Nr. 2: Ich habe meinen Schläger verlegt.

... und die wohl beste Ausrede, weshalb ich sonntags unmöglich spielen kann:

- Nr. 1: weil ich ja eh schon von Montag bis Freitag auf dem Platz stehe.

Klatsch und Tratsch im Tennisclub

Wußten Sie eigentlich,

- ..., daß man nach einem einstündigen Friseurbesuch gleich 20 Jahre älter aussehen kann?
- ..., daß K.C. immer auf den Spuren M.B.'s ist, und sich daher auch durch die Herstellung von Teigwaren einen Namen macht?

- ..., daß L.V. seinen Tennisschläger gegen einen Pantoffel eingetauscht hat?
- ..., daß beim Kaffeekränzchen-Doppel mehr Kalorien zu sich genommen als verbraucht werden?
- ..., daß S.S. einen Mann sucht, der in Farbe und Stil mit ihrer neuen Wohnung harmoniert?
- ..., daß manche Männer außer Tennis noch Fußball, Handball, Inline-Hockey spielen, Motorrad fahren, Tauchen, Skifahren, etc?
- ..., daß von 192 Vereinsmitgliedern gerade mal 22 bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren?
- ..., daß L.V. bei einem Punktspiel in der Saison ,97 einmal 16 T-Shirts durchgeschwitzt hat?
- ..., daß sämtliche Pferde vor G.K. reiß aus nehmen?
- ..., daß sich die Plätze im Frühjahr nicht von selbst herrichten?
- ..., daß S. V. einen neuen Schneider und eine Zwillingsschwester hat?
- ..., daß H.S., G.K und G.B. kürzlich einen Vertrag bei Karl Lagerfeld in Paris unterschrieben haben?
- ..., daß C.W. die Tennisbälle gegen größere eingetauscht hat?
- ..., daß im Clubhaus meist mehr Spinnen als Mitglieder sind?
- ..., daß G.B. und A.S. ein Paar sind?
- ..., daß ein Großteil der Vereinsmitglieder Vögl sind?
- ..., daß auf dem Tennisplatz zurückgelassene Abfälle nicht verdunsten?
- ..., daß der TC Lam bei vergebenen Matchbällen wieder die Todesstrafe eingeführt hat?

Ge sucht Ge funden

Von Tennisfreunden für Tennisfreunde

Er sucht Sie:
31-jähriger Bettenfirmenbesitzer sucht
Betthupferl (nicht älter als 16) zwecks
gemeinsamer Kissenschlacht.

Chiffre-Nr. 001

Verkaufe niegel-nagel-neuen
Toyota Cellica mit 280 PS, Kilo-
meterstand: 000025 km, TÜV
neu, Scheckheft gepflegt, extra-
rote Schmutzfänger.
(Verkaufsgrund: bei meinem Re-
gen-Schnee-Sommer-Winter-
Zweitwagen wurde TÜV um 2
Jahre verlängert), Preis: VB

Chiffre-Nr. 002

Tausche komplette Sport- und
Freizeitkollektion von Nike ge-
gen vollständige und im Handel
nicht mehr erhältliche Linie von
Killtec.

Chiffre Nr. 003

Verschenke Wonder-Bras (Größe 70A) in ver-
schiedenen Farben, zwecks erfolgreicher Brustver-
größerung. Suche neckische Dessous mit
Körbchengröße DD.

Chiffre-Nr. 004

Suche alles Kostenlose!

Chiffre-Nr. 005

Vermisse Hals von Geburt an!
Chiffre-Nr. 006

Habe 40 Pfund verloren. Bitte mel-
det Euch.

Chiffre-Nr. 007

Alle Interessenten oder Personen mit Hinweisen auf die dringlich gesuchten Dinge bzw. Personen mögen sich bitte vertrauensvoll an die Redaktion von TC L. Aktuell wenden. Bitte vergessen Sie in diesem Zusammenhang nicht, die jeweilige Chiffre-Nr. anzugeben.

Die Redaktion

Witze Ecke

Zwei Blondinen spielen Tennis.
Fragt die eine: „Hast Du eigentlich die Regeln im Kopf?“ Darauf die andere: „Wieso, habe ich etwa Nasenbluten?“



Zwei Sportler treffen sich. Sagt der eine: „Du jetzt habe ich einen Golfsack.“ Meint der andere: „Oh Gott, ist mein Tennisarm schon schlimm genug!“



Warum klauen Blondinen am liebsten beim Aldi? Weils da billiger ist.



Blondine beim Aldi, ihr Handy klingelt. Sie hebt ab: „Hallo Mama, woher weißt du, daß ich gerade beim Aldi bin?“

Unglaublich, aber wahr

Rund 75 Grand-Prix-Turniere werden pro Jahr weltweit gespielt. Ein idealer Nährboden für Kurioses, aber auch für tolle Rekorde. Oder hätten Sie das folgendermaßen gewußt?

Das Doppel Jan Gunarson/ Michael Mortensen (Schweden/ Dänemark) hat 1985 in Wimbledon einen Tie-Break gegen John Frawley und Victor Pecci (Australien/ Paraguay) erst mit 24:22 gewonnen.

Der Amerikaner Wilmer Alison wehrte 1930 im Davis Cup 18 Matchbälle ab, bevor er dann siegte.

Die zwei elfjährigen Mädchen Cari Hagey und Colette Kavanagh spielten 1977 den längsten Ballwechsel der Welt. Er dauerte 51 Minuten und 30 Sekunden. Dann schlug Cari den Ball ins Netz.

Die Brasilianerin Amorin hat 1957 in einem Wimbledon-Match 17 Doppelfehler hintereinander serviert und dennoch erst im dritten Satz verloren.

Boris Becker hat 1987 im längsten Match aller Zeiten den Amerikaner John McEnroe in 6 Stunden und 39 Minuten mit 4:6, 15:13, 8:10, 6:2 und 6:2 besiegt.

GROSSES FOTORÄTSEL

„Menschenskinder“

An dieser Stelle präsentieren wir Euch immer ein allseits bekanntes Clubmitglied im Windelalter.

Die große Frage lautet:

Menschenskinder, wer ist denn das?

Bei diesem Preisrätsel kann jeder mitmachen außer die Mitarbeiter der Zeitung und das abgebildete Objekt selbst.

Bitte den Teilnahme-Coupon ausfüllen, ausschneiden und in die bereitstehende Box werfen.

Teilnahmeschluß ist der 31. Juli 1999.

Die Preise werden am Sommernachtsfest verlost.

1. Preis: kostenlose Teilnahme am Sommernachtsbuffet
2. Preis: eine Dose Bälle
3. Preis: Flasche Sekt



Also, wenn Ihr mich fragt ist das ein ganz sportliches Bürschchen. Und die Hühner fressen ihm aus der Hand ...

Menschenskinder

Lösung: _____

Name: _____

Vorname: _____

Str. _____

PLZ, Ort: _____

Coupon ausschneiden und in die bereitstehende Box im Clubhaus werfen.